



Verbindliche Anmeldung zu den 10. China-Tagen

Name _____

Vorname _____

Position _____

Firma _____

Branche _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

- Ich melde mich für die Konferenz am 7. November 2002 an.
- Ich melde mich für die Konferenz am 8. November 2002 an.
- WORKSHOP I WORKSHOP II
- Ich melde mich für den 7. und 8. November an.
- DAPG-Mitglied (50% Ermäßigung)
- Ich melde mich und ___ weitere Personen zum Vorabendempfang am 6. November 2002 an (kostenfrei).

Schicken Sie uns Ihre Anmeldung bitte per Post im Briefumschlag oder per Fax unter der Nummer: 0221/2 57 28 73

Deutsche Asia Pacific Gesellschaft
c/o Kölner Bank
Hohenzollernring 31-35
D-50672 Köln

Der optimale Investitionspartner ist keine Frage des Geschmacks.

Sondern der Erfahrung.

Wir unterstützen Entwicklung.



DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Als Investor in Asien haben Sie viel vor. Deshalb brauchen Sie den richtigen Partner mit einem optimalen Leistungsspektrum für Ihr Projekt. Einen Partner mit Kompetenz und Erfahrung, auf den Sie sich in allen Projektphasen verlassen können. Und der Sie an Ihre Ziele bringt, auch wenn diese schwierig zu erreichen sind. Die DEG macht sich für private Investoren in den asiatischen Märkten stark. Mit Unternehmensbeteiligungen, mit Darlehen mit langer Laufzeit, mit kompetenter Beratung und mit viel Know-how. Das zahlt sich auf lange Sicht aus. Rufen Sie uns an: (+49 221) 49 86-130 oder (+86 10) 85 27 51 66. Oder besuchen Sie uns im Internet: www.deginvest.de

CHINA-MARKTCHANCEN HEUTE



Vorabendempfang am 6. November 2002 im Museum für Ostasiatische Kunst

10. KÖLNER CHINA-TAGE

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Köln

vom 7.-8. November 2002
Hotel Mercure Severinshof, Köln

Eine Initiative von



in Zusammenarbeit mit



Ein Jahrzehnt Kölner China-Tage

Seit dem Beginn dieser Veranstaltungsreihe im Jahr 1993 sind die Kölner China-Tage zu einer regelmäßig genutzten Institution für den nach China orientierten deutschen Mittelstand geworden. Mitte der 90er Jahre kamen chinesische Unternehmen, Technologieparks und Städte hinzu, welche die Kölner China-Tage zu einem Forum für Präsentationen und Unternehmengespräche nutzen, allen voran Suzhou New District. So entstand mit der Zeit ein Netzwerk, das sich auch zwischen den Kölner China-Tagen als tragfähig erwies.

Chinas Entwicklung zwingt uns zu ständiger Aufmerksamkeit, zu erneuter Analyse und zu wiederholtem Umdenken der eigenen Positionen. In den achtziger Jahren haben die Chinesen erkannt, dass es im Leben mehr gibt als verordnete Politik, nämlich das Streben nach privatem Wohlstand. „Reich zu werden ist wunderbar“ rief Deng Xiaoping aus und schaffte somit eine moralische Grundlage gegenüber der Partei. Inzwischen hat sich gezeigt, dass die Partei der Schaffung von Reichtum sogar den Vorrang vor der Verteilung des Reichtums einräumt. Die Heterogenität der privaten und der regionalen Wohlstandsentwicklung wird das Land allerdings vor ernste Zerreißproben stellen.

Die Alleinherrschaft der Partei bedeutet heute jedoch nicht mehr die umfassende Beherrschung aller Lebensbereiche. Das Ende des kalten Krieges, die zunehmende Globalisierung der Wirtschaft und der WTO-Beitritt haben Entscheidungsfreiräume für die Bevölkerung, für Unternehmen sowie für ausländische Handelspartner und Investoren geschaffen. Ein Zurückweichen des Einflusses der Partei ist jedoch nicht gleichbedeutend mit Demokratisierung.

Neue Entscheidungsspielräume ohne z.B. eine funktionierende Rechtsstaatlichkeit und ohne ein verbindliches Rechnungswesen in der Wirtschaft erhöhen unseren Bedarf an Orientierung bei den sich verändernden Kraftlinien zwischen Partei, Armee, Unternehmen und Bevölkerung in China.

Nach dem 16. Parteikongress, der am 8. November 2002 beginnt, wird China eine neue politische Führungsstruktur haben. Wer kommt, wer geht und wer bleibt ist nach dem Zögern Jiang Zemins, sich von seinen Ämtern zu trennen, heute noch offen. Sicher ist lediglich ein einschneidender Generationswechsel.

Mit den Kölner China-Tagen als überregionales Kooperationsinstrument ist die DAPG bestrebt, bei Ihrer stetigen Neuorientierung in China mitzuwirken.

Uwe Holl



Wir danken den folgenden Institutionen für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit



Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH



Shengyang Municipal Government



Stadt Köln

Der Oberbürgermeister
Amt für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

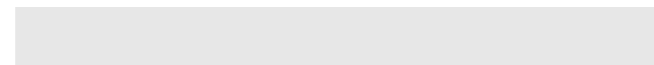
苏州国家高新技术产业开发区

National New & Hi-Tech Industrial Development Area (SND)

Programm 7. November 2002

- 9.30 Uhr **Begrüßungskaffee**
- 10.00 Uhr **Eröffnung und Moderation**
Uwe Holl,
Vorsitzender, DAPG, Köln
30 Jahre diplomatische Beziehungen VR China – Bundesrepublik Deutschland, 10 Jahre Kölner China-Tage
- 10.20 Uhr *China heute – der Versuch einer differenzierten Bestandsaufnahme*
Christoph Graf von Waldersee,
Präsidiumssprecher DAPG Chief Financial Officer,
LIEP EU-China Liaoning Integrated Environmental Programme, Shenyang
- 10.50 Uhr *Shenyang – das chinesische Ruhrgebiet im Umbruch*
Wang Ying
Secretary General, Shenyang Municipal Government
- 11.10 Uhr *Minimierung von Handelsrisiken im China-Geschäft*
Dr. Ulrich Ellinghaus,
Prokurist, Marketing & Sales / Product Management & Development
SGS Control-Co.m.b.H., Hamburg
- 11.45 Uhr *Vom Joint Venture zum Wholly Foreign Owned Enterprise – Wie gestalte ich die Restrukturierung?*
Daniela Bartscher,
Partner, EAC – Euro Asia Consulting GmbH,
München / Shanghai
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 13.45 Uhr **Moderation**
Jochen Steinbuch,
Senior Investment Manager DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft, Köln
Chinas Privatwirtschaft – Chancen für Unternehmer in China aber auch in Deutschland
Helmut Janus,
Geschäftsführer, Helmut Janus GmbH China-Consult, Essen
- 14.15 Uhr *“Trink täglich Huiyuan” – ein privater Marktführer stellt sich vor*
Zhu Xinli,
President Beijing Huiyuan Juice & Beverage Group Corp., Beijing
- 15.00 Uhr *Logistikkonzept: Transporte von Fruchtsaftkonzentraten in Flexitanks*
Harald Marazin,
Geschäftsführer,
Torsten Kowitz,
Projektmanager, Marketing und Verkauf,
Militzer & Münch Air Sea Cargo GmbH, Hof / Saale
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**

- 16.00 Uhr *Markteinführung einer Kosmetik-Marke in China – Praxisbeispiel*
Wolfgang Schaab,
International Marketing Director, Prokurist,
BIODROGA COSMETICS GMBH, The Spa & Skin Care Company, Baden-Baden
- 16.30 Uhr *Zubehör aus China – eine überlebenswichtige Entscheidung*
Udo Ochendalski,
Geschäftsführer,
Maxximum Sport Vertrieb GmbH, Frechen
- 17.00 Uhr **Schlusswort**



Programm 8. November 2002

- 9.00 Uhr **Begrüßungskaffee**
- 9.30 Uhr **Eröffnung und Moderation**
Uwe Holl,
Vorsitzender, DAPG, Köln
Partnerschaft mit deutschen Unternehmen – Eine chinesische Sichtweise
Eileen Wang,
Vice Chairwoman,
Administrative Committee of Suzhou New District
- 10.00 Uhr *Kaufkraft und Konsumverhalten – Neueste Entwicklungen im modernen China*
Dr. Li Fengjiang,
Vorstand Asien und Geschäftsführer,
OBI (China) Management System Co., Ltd, Shanghai
- 10.40 Uhr *Plagiate und kein Ende*
• Rechtliche Rahmenbedingungen
• Maßnahmen im Vorfeld
• Durchsetzen von Schutzrechten
Dr. Björn Etgen,
Rechtsanwalt,
KPMG BEITEN BURKHARDT, Beijing
- 11.15 Uhr **Kaffeepause**
- 11.45 Uhr *Wirtschaftspolitische Kriterien als Teil der rechtlichen Rahmenbedingungen für Projekte*
Dr. Sabine Stricker-Kellerer,
Rechtsanwältin,
Freshfields Bruckhaus Deringer, München

- 12.15 Uhr *Neue Vertriebsmöglichkeiten für den Inlandsabsatz in China*
• Vorteile/Nachteile „Trade and Service WFOE“
• Trends Distributionsformen
• Restrukturierung Vertriebssystem
• Motivation / Incentives Vertriebsmitarbeiter
Rainer Grumann,
Account Manager Sales Telecom & Railcom,
Siemens AG, München
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **WORKSHOP I**
Wahl der geeigneten Unternehmensstruktur nach Jahren des China-Engagements
Moderation
Susanne Preuschoff,
Geschäftsführerin, DAPG, Köln
• Ausländische Investitionen in China – Regelungen und Perspektiven nach Chinas WTO-Beitritt
• Kriterien für die richtige Investitionsform
Dr. Joachim Glatter,
Rechtsanwalt,
Wessing China Desk, Frankfurt a.M., Shanghai
• Risiken und Risikominimierung bei Joint Ventures
• Beispiele für Restrukturierungen
Michael Florian Ranft,
Rechtsanwalt,
Wessing China Desk, München, Shanghai
Joint Venture – eine Entscheidung vor vielen Jahren – warum wir es wieder so machen würden
Theo Sausen,
Geschäftsführer,
WOMA Apparatebau GmbH, Duisburg
Fragen und Antworten
- 14.00 Uhr **WORKSHOP II**
„Start Up“ von Investitionsprojekten in China
Moderation
Elmo de Alwis,
Stellvertretender Vorsitzender, DAPG, Köln
• Vorbereitung und Gründung einer chinesischen Niederlassung
• Personalstrategie und Recruiting
• Bankenauswahl
• Aufbau von Produktionsstätten
Daniela Bartscher,
Partner,
EAC – Euro Asia Consulting GmbH, München / Shanghai
• Gründungs- und Vorproduktionskosten
• Der richtige Personalmix
• Führung von Tochtergesellschaften
Dr. Karl Waldkirch,
Geschäftsführer der GEC German Exposition International Corporation GmbH und Geschäftsführer der EAS Euro Asia Executive Search, Bad Dürkheim
Fragen und Antworten
- 16.00 Uhr **Schlusswort**

ANMELDUNG

Anmeldungen bitte mit beigefügtem Formular. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs gebucht.

TAGUNGSGEBÜHR

Die Teilnahmekosten betragen für einen Tag € 390,00 zzgl. 16% Mehrwertsteuer. Buchen Sie beide Tage zusammen so betragen die Teilnahmekosten insgesamt € 700,00 zzgl. Mehrwertsteuer. Im Preis inbegriffen sind Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausen- bzw. Tagungsgetränke. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung, eine Wegbeschreibung und die Rechnung. Bei schriftlichen Stornierungen nach dem 24. Oktober berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20% und bei Nichtabsage 100%. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

ZIMMERRESERVIERUNG

Wir haben für Sie ein begrenztes Zimmerkontingent verbilligt vorausgebucht. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel Mercure (Preis: € 90,00 Ü/F, Tel.: 02 21/20 13-5 55) unter Berufung auf die 10. Kölner China-Tage vor.

VERANSTALTER UND ANSPRECHPARTNER

Deutsche Asia Pacific Gesellschaft e.V., Que Van Luu, Hohenzollernring 31–35, 50672 Köln, Tel.: 0221/2 57 28 71, Fax: 0221/2 57 28 73, e-mail info@dapg.de

TAGUNGSORT

Hotel Mercure, Severinstr. 199, 50676 Köln
Tel.: 02 21/20 13-0, Fax: 02 21/20 13-623

(Programmänderungen vorbehalten)

Im Rahmen unserer Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, auf einer Ausstellungsfläche Ihr Unternehmen zu präsentieren.

VORABENDEMPFANG
am 6. November 2002, 18.00 Uhr
im Museum für Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 100, Köln

Gemeinsame Veranstaltung der
Deutschen China-Gesellschaft
und der
Deutschen Asia Pacific Gesellschaft

Vortrag von
Prof. Dr. Gregor Paul
Präsident der Deutschen China-Gesellschaft

Traditionelle Kultur, nationales Wirtschaftssystem
und **internationales Geschäft –**
Anmerkungen zum deutsch-chinesischen
Mit- und Gegeneinander

Am Rande der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Termine mit den Referenten über die DAPG zu vereinbaren.